

Inhaltsverzeichnis

JÜRGEN WEBER

Einleitung	17
-----------------------------	----

JÜRGEN WEBER

1 Parlamentarischer Rat – Das Ringen um eine demokratische Verfassung	19
---	----

Einführung · Chronik · Arbeit im Windschatten der öffentlichen Aufmerksamkeit · Bausteine der Verfassungsdiskussion · Der Auftrag der Besatzungsmächte an den Parlamentarischen Rat · Begrenzte Entscheidungsfreiheit · Ungewißheit · Zusammensetzung und Organisation · Die Beratungen ziehen sich hin · Provisorium — gesamtdeutscher Vorbehalt · Grundrechte im Konsens der Parteien · Bedrohung des Konsens in Grundrechtsfragen · Bundesgewalt und Länderkompetenzen · Der Streit um die Zweite Kammer · Kehrtwendung der SPD und ihre Folgen

Anmerkungen	40
-----------------------	----

Literatur	41
---------------------	----

Dokumente	43
----------------------------	----

- Dok. 1 Aus der Rede von Prof. Dr. Carlo Schmid (SPD) am 8. September 1948 vor dem Plenum des Parlamentarischen Rates
- Dok. 2 Aus der Rede von Dr. Adolf Süsterhenn (CDU) am 8. September 1948 vor dem Plenum des Parlamentarischen Rates
- Dok. 3 Aus dem Bericht des Parlamentarischen Rates zum Entwurf des Grundgesetzes — I. Die Grundrechte
- Dok. 4 Aus dem Bericht des Parlamentarischen Rates zum Entwurf des Grundgesetzes — IV. Der Bundesrat
- Dok. 5 Bericht des deutschlandpolitischen Beraters der USA, Murphy, über ein Treffen der Militärgouverneure in Frankfurt am 4. November 1948 (Auszug)

JÜRGEN WEBER

2 Hürden auf dem Weg zum Grundgesetz Der deutsch-alliierte Verfassungsstreit	61
--	----

Einführung · Chronik · Die Besatzungsmächte und der Föderalismusstreit · Uneinigkeit zwischen den Besatzungsmächten · Französische Kritik am Parlamentarischen Rat · Die Militärgouverneure greifen in die Beratungen ein · Reaktion in Bonn · Die „Frankfurter Affäre“ · Einigung im Parlamentarischen Rat · Beratungen der Militärgouverneure über den Grundgesetzentwurf · Alliierte Einwände bedrohen den

Kompromiß zwischen den deutschen Parteien · Widerstand Clays gegen einen finanzstarken Bund · Verfassungskrise: unterschiedliche Einschätzung der Lage auf deutscher Seite · Der Standpunkt der britischen Regierung · Umschwung in den USA · Die Washingtoner Außenministerkonferenz · Clay und die SPD · Die Deutschen und die Militärgouverneure einigen sich · Letzte Schwierigkeiten vor dem Inkrafttreten des Grundgesetzes

Anmerkungen	86
Literatur	87

Dokumente 89

- Dok. 1 Denkschrift der drei Militärgouverneure vom 22. November 1948
- Dok. 2 Denkschrift der drei Militärgouverneure vom 2. März 1949
- Dok. 3 Das Dreimächte-Kommuniqué über Deutschland vom 8. April 1949
- Dok. 4 Die Rolle des britischen Außenministers Bevin im Verfassungsstreit (Denkschrift der britischen Botschaft an das amerikanische Außenministerium vom 20. April 1949)
- Dok. 5 Aus den Memoiren General Clays
- Dok. 6 Schreiben der Militärgouverneure an den Parlamentarischen Rat vom 22. April 1949
- Dok. 7 Genehmigungsschreiben der drei Militärgouverneure
- Dok. 8 Das bayerische „Nein“ zum Grundgesetz
- Dok. 9 Bayern und das Grundgesetz. Aus den Erinnerungen Wilhelm Hoegner

JÜRGEN WEBER

3 Wähler und Gewählte
Der Kampf um Bonn 103

Einführung · Chronik · Was wollen die Wähler? · Der Streit um das Wahlgesetz · Mehrheitswahlrecht oder Verhältniswahlrecht? · Die Entscheidung des Parlamentarischen Rates · Die Ministerpräsidenten und die Alliierten nehmen Einfluß · Kampf um den Sitz der Bundeshauptstadt · Adenauer wird aktiv · Hindernisse · Die Diskussion in der SPD · Die Folgen eines Gerüchtes · Sanfter Druck der Alliierten auf die Ministerpräsidenten · Erneute Debatte und endgültige Entscheidung des Bundestages · Wahlkampf 1949: Die Parteien treten an · Organisatorische Aspekte · Adenauer attackiert die Sozialdemokratie · Das zentrale Wahlkampfthema — die Wirtschaftspolitik · Wechselseitige Unterstellungen und Vorwürfe · Das Ergebnis

Anmerkungen	127
Literatur	128

Dokumente	129
----------------------------	-----

- Dok. 1 **Debatte über das Wahlgesetz im Hauptausschuß des Parlamentarischen Rates am 22. Februar 1949 (Auszüge)**
- Dok. 2 **Erinnerungen an den Wahlkampf 1949**
- Dok. 3 **Ergebnis der Wahlen zum Ersten Deutschen Bundestag am 14. August 1949**

KARL-HEINZ WILLENBORG

4 Düsseldorfer Leitsätze Die Marktwirtschaft setzt sich durch 143

Einführung · Chronik · Erhard in der Offensive · Die Wirtschaft faßt Tritt · Die Düsseldorfer Leitsätze vom 15. Juli 1949 · Wahlkampfthema Markt oder Plan · Außenhandel und Arbeitslosigkeit: Angriffspunkte für die Opposition · Die Eigentumsfrage

Anmerkungen	161
Literatur	161

Dokumente	162
----------------------------	-----

- Dok. 1 **Index der industriellen Produktion 1948 bis 1950**
- Dok. 2 **Index der Einzelhandelspreise 1938 und 1948 bis 1950**
- Dok. 3 **Index für die Lebenshaltung 1938 und 1945 bis 1950**
- Dok. 4 **Durchschnittliche Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter 1936 bis 1939 und 1947 bis 1950 nach Leistungsgruppen**
- Dok. 5 **Spareinlagen 1948 bis 1950**
- Dok. 6 **Durchschnittliche Wochenarbeitszeit der Industriearbeiter 1947 bis 1950 nach Leistungsgruppen**
- Dok. 7 **Index der industriellen Produktivität 1949 bis 1950**
- Dok. 8 **Düsseldorfer Leitsätze der CDU vom 15. Juli 1949 (gekürzt)**
- Dok. 9 **Ein- und Ausfuhr in Mill. RM bzw. DM 1936, 1949 und 1950**
- Dok. 10 **Beschäftigte und Erwerbslosigkeit 1948 bis 1950**

JÜRGEN WEBER

5 Die Bundesrepublik nimmt Gestalt an Koalitionsfrage und Regierungsbildung 175

Einführung · Chronik · Große Koalition oder kleine Koalition? · Schumacher: ohne Wirtschaftsministerium keine Regierungsbeteiligung · Absprache mit der CSU in Frankfurt · Das Rhöndorfer Treffen vom 21. August 1949 · Adenauers Votum · Plädoyer für die Wirtschaftspolitik Erhards · Ämterbesetzung: Bundeskanzler und Bundespräsident ·

Die innerparteiliche Opposition formiert sich · Bundesrat und Bundestag konstituieren sich · Theodor Heuss wird Bundespräsident · Die erste Regierung Adenauer

Anmerkungen	.195
Literatur	.196

Dokumente197

- Dok. 1 Bericht über das Frankfurter Treffen Adenauers mit dem bayerischen Ministerpräsidenten Ehard am 20. August 1949 („Streng vertraulich“)
- Dok. 2 Der Bericht des Kölner Bankiers Robert Pferdenges über die „Rhöndorfer Konferenz“ am 21. August 1949
- Dok. 3 Richtlinien für die Politik der SPD im Bundestag (Dürkheimer 16 Punkte vom 29./30. August 1949)
- Dok. 4 Rede des neugewählten Bundespräsidenten Theodor Heuss im Plenarsaal des Bundestages am 12. September 1949
- Dok. 5 Das erste Kabinett Adenauer (1949)
- Dok. 6 Rede des ersten Präsidenten des Bundesrates, Ministerpräsident Karl Arnold (NRW), am 7. September 1949

JÜRGEN WEFER

6 Regieren unter alliierter Aufsicht Besatzungsstatut und Petersberger Abkommen 209

Einführung · Chronik · Kontrolle der Deutschen durch ihre Integration in den Westen · US-Lehrstunde in Machtpolitik · Der Bundestag macht sich an die Arbeit · Kritik Schumachers am Kurs der Regierung · Selbstverständnis der Opposition · Das Konzept Adenauers: Vertrauen gewinnen · Die Alliierte Hohe Kommission · Die drei Hohen Kommissare · Robertson und François-Poncet · McCloy – Architekt der deutsch-amerikanischen Zusammenarbeit · Organisation und Aufgaben · Das Besatzungsstatut tritt in Kraft · Übergabe des Besatzungsstatuts · Eingeschränkte Souveränität · Streit um die Abwertung der D-Mark · Militärisches Sicherheitsamt · Die Ruhrbehörde: Sicherheitspolitische und wirtschaftliche Konflikte · Soll die Bundesrepublik der Ruhrbehörde beitreten? · Kampf um die Beendigung der Demontagen · Anerkennung des französischen Sicherheitsbedürfnisses · Vorwurf der Opposition: Adenauer betreibt Erfüllungspolitik · Das Petersberger Abkommen · Eklat im Bundestag

Anmerkungen	. 235
Literatur	. 236

Dokumente 237

- Dok. 1 Aus der Regierungserklärung von Bundeskanzler Konrad Adenauer am 20. September 1949
- Dok. 2 Aus der Rede des Fraktionsvorsitzenden der SPD, Kurt Schumacher, am 21. September 1949 im Bundestag
- Dok. 3 Die Errichtung des Militärischen Sicherheitsamtes für die Westzonen Deutschlands durch die Vereinigten Staaten, das Vereinigte Königreich und Frankreich, bekanntgegeben am 17. Januar 1949 in Berlin
- Dok. 4 Abkommen vom 8. April 1949 über eine Drei-Mächte-Kontrolle
- Dok. 5 Das Besatzungsstatut vom 10. April 1949 (am 21. September 1949 in Kraft getreten)
- Dok. 6 Das Abkommen vom 28. April 1949 über die Errichtung einer Internationalen Ruhrbehörde (Auszüge)
- Dok. 7 Die Satzung der Alliierten Hohen Kommission für Deutschland
- Dok. 8 Amtliches Kommuniqué vom 11. November 1949 der Pariser Außenministerkonferenz
- Dok. 9 Das Petersberger Abkommen vom 22. November 1949 (Auszug)

KARL-HEINZ WILLENBORG

7 Kriegsfolgen – Herausforderungen an die Sozialpolitik 263

Einführung · Chronik · Fortschritte im Kampf gegen den Hunger · Lebensmittelpreise nunmehr Hauptproblem · Die Wohnungsfrage · Die Umsiedlung der Vertriebenen · November 1949: Verordnung über Umsiedlung von 300000 Vertriebenen · Probleme der sozialen Sicherung · Lastenausgleich: Die Quadratur des Kreises · Die Mitbestimmungsfrage

Anmerkungen 277

Literatur 277

Dokumente 279

- Dok. 1 Wohnparteien und Personen in Wohnungen und in Unterkünften außerhalb von Wohnungen am 13. 9. 1950
- Dok. 2 Von den Besatzungsmächten in Anspruch genommene Gebäude und Wohnungen am 13. 9. 1950
- Dok. 3 Normalwohnungen am 13. 9. 1950 nach der Zahl der Räume und ihrer Belegung mit Wohnparteien
- Dok. 4 Wohnparteien in Normalwohnungen am 13. 9. 1950 nach Art der Kochgelegenheit und nach der Wohndichte
- Dok. 5 Umsiedlung der Heimatvertriebenen von Abgabe- in Aufnahme-länder 1949 und 1950
- Dok. 6 Einzelhandelspreise und Preise für Dienstleistungen 1948 (Monatsdurchschnitte) und 1950 (Jahresdurchschnitt)

8 „Wenn wir eine Regierung gründen, geben wir sie niemals wieder auf, weder durch Wahlen noch andere Methoden“ – Staatsgründung DDR 285

Einführung · Chronik · Frühe Weichenstellungen: Wirtschaftliche Eingriffe und gesellschaftliche Umwälzungen · Demontagen, Reparationen · „Junkerland in Bauernhand“ – die Bodenreform · „Die Betriebe von Kriegs- und Naziverbrechern in das Eigentum des Volkes!“ – Enteignung und Verstaatlichung · Staatliche Wirtschaftslenkung · Die Deutsche Wirtschaftskommission – Behörde mit diktatorischen Vollmachten · Entmachtung der Betriebsräte, Reaktion der Arbeiter, die Aktivistenbewegung · Aufbau des Polizeistaats – verdeckte Aufrüstung · Zentralisierung und Aufbau eines Geheimdienstes · Grenzpolizei · Kasernierte Polizeiverbände zur Sicherung der Diktatur · Aus sowjetischer Gefangenschaft in die ostzonale Polizei · Kontrolle der Polizeikräfte · Säuberungsaktionen · Polizei als Drohung · Rolle der Sowjetischen Militäradministration (SMAD) · Besatzungspolitik: Ziele, Personen · Sowjetische Geheimpolizei · Die Sowjets und die SED · Auf dem Weg zur kommunistischen Parteidiktatur: die Stalinisierung der SED · Gesamtdeutsche Kampagnen – die Volkskongreßbewegung · Deutscher Volksrat · Verfassungsentwurf · „Kampf um die Festigung der Zone“ · Vorentscheidungen in Moskau · Einheitslisten-Wahlen zum Dritten Volkskongreß · „Wir bitten um Ihre Meinung“ – Moskaus Zustimmung zur Staatsgründung · Die Verschiebung der Wahlen · SED gewinnt die Zustimmung der Blockparteien · Staatsgründung und Regierungsbildung · Reaktion im Westen · Stiller Staatsstreich · Die Gleichschaltung der Blockparteien · Machtsicherung durch Terror und Wahlfälschung

Anmerkungen 327

Literatur 331

Dokumente 332

Dok. 1 Personelle Besetzung leitender staatlicher Positionen in der SBZ. (Stand: 1. 1. 1949)

Dok. 2 Erstes Politbüro der SED

Dok. 3 Wilhelm Pieck am 12./13. Mai 1948 vor dem SED-Parteivorstand zum Thema: Die Verschärfung des Kampfes für Einheit, Demokratie und gerechten Frieden. (Auszüge aus dem korrigierten Stenogramm)

Dok. 4 Wahlen zum Dritten Deutschen Volkskongreß, 15./16. Mai 1949

Dok. 5 „Wir bitten um Ihre Meinung ...“ Brief der SED-Führung an J. W. Stalin vom 19. September 1949. (Auszug)

Dok. 6 Wilhelm Pieck: Zur Einleitung der Besprechung mit Mitgliedern des sowjetischen Politbüros am 17. September 1949 (Auszug)

- Dok. 7 Die sowjetische Antwort: „Es wird zugestimmt ...“ vom 27. September 1949 (Auszug)
- Dok. 8 Tagung des SED-Parteivorstandes am 4. Oktober 1949 (Auszüge)
- Dok. 9 Mitteilung von ADN, 7. Oktober 1949
- Dok. 10 Manifest der Nationalen Front des demokratischen Deutschland, am 7. Oktober 1949 vom Zweiten Deutschen Volksrat verabschiedet (Auszüge)
- Dok. 11 Erklärung des Obersten Chefs der Sowjetischen Militär-Administration in Deutschland, Armeegeneral Wassilij I. Tschulkow am 10. Oktober 1949 anlässlich der Übertragung der Verwaltungsfunktionen an die Provisorische Regierung der DDR und der Ankündigung der Sowjetischen Kontrollkommission (Auszug)
- Dok. 12 Regierungserklärung von Ministerpräsident Otto Grotewohl am 12. Oktober 1949 vor der Provisorischen Volkskammer der DDR (Auszüge)
- Dok. 13 Zusammensetzung der Provisorischen Regierung der DDR vom 12. Oktober 1949
- Dok. 14 Botschaft des Vorsitzenden des Ministerrates der UdSSR, Josef W. Stalin, an Wilhelm Pieck und Otto Grotewohl
- Dok. 15 Bundeskanzler Konrad Adenauer begründet am 21. Oktober 1949 in einer Regierungserklärung vor dem Deutschen Bundestag den Alleinvertragsanspruch der Bundesrepublik Deutschland
- Dok. 16 Richtlinie über die Fertigstellung von Regierungsvorlagen zur Entscheidung durch die zuständigen Organe des Parteivorstandes der SED, 17. Oktober 1949 (Auszug)
- Dok. 17 Stellungnahme der Vorsitzenden der Blockparteien über die Vorbereitung der Oktober-Wahlen 1950
- Dok. 18 Einheitslisten-Wahlen zur Volkskammer der DDR am 15. Oktober 1950

9 ANSGAR DILLER **Rundfunk und Presse mit neuen Freiheiten** . . . 351

Einführung · Chronik · Ein Blick zurück · Die Ausgangslage für eine deutsche „Medienpolitik“ · Der Rundfunk – kein Instrument der Regierung, sondern der Allgemeinheit · Ausländisches Rundfunkmodell als Vorbild · Gesetzgebung für den Rundfunk am Beispiel Bayerns · Die Rundfunkanstalten des öffentlichen Rechts · Unabhängiger Rundfunk – Chancen und Gefahren · Lizenzierungen für die Presse unter Beschuß · Richtlinien für die Pressegesetzgebung durch die Besatzungsmächte · Gesetz über die Freiheit der Presse · Keine Freiheiten – Zensur und politische Instrumentalisierung in der Sowjetischen Besatzungszone · Eine neue deutsche Nachrichtenagentur · Presse und Rundfunk im Grundgesetz · Ausblick auf die fünfziger Jahre

Anmerkungen	375
Literatur	376

Dokumente	379
Dok. 1 Walter von Cube: Kommentar zum Rundfunkgesetz (Auszug), 30. März 1948	
Dok. 2 Eine Zustandsbeschreibung der deutschen Presse (Auszug), Juli 1948 – Eugen Kogon: Vom Elend unserer Presse	
Dok. 3 Richtlinien der amerikanischen Militärregierung für die Pressegesetzgebung, 6. Oktober 1948	
Dok. 4 Lizenzurkunde für den Bayerischen Rundfunk (25. Januar 1949)	
Dok. 5 Der amerikanische Militärgouverneur, General Lucius D. Clay, übergibt Radio Frankfurt als „Hessischer Rundfunk“ in deutsche Hände, 28. Januar 1949	
Dok. 6 Erste lizenzfreie Zeitung in der amerikanischen Besatzungszone, 2. Juni 1949	
Dok. 7 Hessisches Gesetz über Freiheit und Recht der Presse (Auszug), 23. Juni 1949	
Dok. 8 Ansprache des Ministerpräsidenten von Württemberg-Baden, Reinhold Maier, bei der Übergabe von Radio Stuttgart in deutsche Hände (Auszug), 22. Juli 1949	
Dok. 9 Alliiertes Presse- und Rundfunkgesetz (Auszug), 21. September 1949	
Ausgewählte Literatur	391
Personenregister	412